

Ein neuer *Trichinopus* aus dem Museum Alexander König in Bonn (Col. Melolonthidae Pachydemini)

Von G. Frey

Trichinopus aberrans n. sp.

Kopf und Halsschild schwarzbraun, Flügeldecken hellbraun mit dunklem Seitenrand und dunklem Nahtstreifen. Unterseite und Beine braun, Scutellum schwarzbraun, Oberseite schwach glänzend. Hinterkopf, Halsschild und Flügeldecken mit anliegenden, weißlichen, ziemlich feinen Borsten mäßig dicht bekleidet. Halsschildränder dicht und lang weißlich bewimpert. Die Unterseite und das Pygidium ist sehr lang und dicht gelblich behaart, bei dem Pygidium ist der Untergrund nicht sichtbar, bei abgeriebenen Stücken ist der Untergrund weniger dicht behaart.

Clypeus sehr klein, halbkreisförmig, schüsselartig ausgehöhlt. An der Begrenzungslinie zur Stirn sind die Ecken aufgebogen und spitz, in der Mitte befindet sich ein kräftiger runder Tuberkel. Die Oberseite des Clypeus ist nicht punktiert, nur etwas rau. Hinterkopf ziemlich grob granuliert. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, der seitliche Vorsprung stark hervortretend und gerundet, der hintere Seitenrand geht in gleichmäßigem Bogen in die Basis über. Vorderecken stumpfwinkelig, nicht abgerundet. Basis nicht gerandet. Der Halsschild ist zerstreut und flach granuliert, wesentlich feiner als der Hinterkopf. Das Scutellum hat nur am Vorderrand einige anliegende Haare, sonst ist es glatt. Die Flügeldecken sind dicht gerunzelt, dazwischen ebenfalls dicht, aber ziemlich fein punktiert, mit 2 undeutlichen flachen Rippen. Beine lang und dünn, die Hintertibien mit langen hellbraunen Borsten, die ebenfalls langgestreckten Tarsen jedoch im Gegensatz zu den anderen *Trichinopus*-Arten ohne solche Borsten. Fühler mit 9 Gliedern, der 3gliedrige Fächer beim ♂ gebogen und etwa $5\times$ so lang wie der Stiel. Die Fühlerglieder 3—6 sehr kurz, scheibenförmig. Gestalt sehr lang und gestreckt wie bei allen *Trichinopus*-Arten. Länge 7—8 mm, 3 ♂ ♂ Kowas, S.-W.-Afrika.

Die Art steht eigentlich zwischen den Gattungen *Trichinopus* Wat. und *Oedanomerus* Wat. Die Fühler weichen stark von der Bauweise der übrigen *Trichinopus* ab (10 Glieder, 6gliedriger Fächer), aber der Clypeus ist wie bei *Trichinopus* gestaltet. Deshalb habe ich auf die Errichtung einer eigenen Gattung verzichtet und die neue Art zu *Trichinopus* gestellt. Typus und Paratypus im Museum Bonn (Sammler Dr. Roer). Paratypus in meinem Museum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Frey Georg

Artikel/Article: [Ein neuer Trichinopus aus dem Museum Alexander König in Bonn \(Col. Melolonthidae Pachydemini\). 342](#)